

RS OGH 1966/11/24 5Ob300/66, 6Ob44/69, 4Ob28/69, 5Ob269/69, 5Ob50/71, 1Ob31/73, 6Ob202/73, 1Ob333/75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.11.1966

Norm

ABGB §1336 Abs2 F

Rechtssatz

Die Vertragsstrafe kann nicht unter die Höhe des tatsächlichen Schadens herabgesetzt werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 300/66
Entscheidungstext OGH 24.11.1966 5 Ob 300/66
Veröff: RZ 1967,105
- 6 Ob 44/69
Entscheidungstext OGH 05.03.1969 6 Ob 44/69
Veröff: EvBl 1969/325 S 494 = ImmZ 1970,58
- 4 Ob 28/69
Entscheidungstext OGH 22.04.1969 4 Ob 28/69
Veröff: SZ 42/57 = SozM IA/e,765
- 5 Ob 269/69
Entscheidungstext OGH 29.10.1969 5 Ob 269/69
- 5 Ob 50/71
Entscheidungstext OGH 10.03.1971 5 Ob 50/71
Veröff: MietSlg 25176
- 1 Ob 31/73
Entscheidungstext OGH 07.03.1973 1 Ob 31/73
- 6 Ob 202/73
Entscheidungstext OGH 30.10.1973 6 Ob 202/73
Veröff: RZ 1974/42 S 82
GIRS Bühnen - Oberschiedsgericht vom 02.12.1969, OBW 1/66
Veröff: EvBl 1971/206 S 357 = ÖBl 1975,46
- 1 Ob 333/75

Entscheidungstext OGH 14.01.1976 1 Ob 333/75

Veröff: RZ 1976/90 S 179

- 4 Ob 586/76

Entscheidungstext OGH 30.11.1976 4 Ob 586/76

- 7 Ob 513/79

Entscheidungstext OGH 01.02.1979 7 Ob 513/79

Veröff: EvBl 1979/170 S 461

- 4 Ob 55/79

Entscheidungstext OGH 25.09.1979 4 Ob 55/79

Veröff: EvBl 1980/65 S 215

- 7 Ob 691/80

Entscheidungstext OGH 23.10.1980 7 Ob 691/80

Beisatz: Dass aber die Strafe auf die Höhe des wirklichen Schadens herabgesetzt werden muss, kann keiner Bestimmung entnommen werden. (T1)

- 1 Ob 725/80

Entscheidungstext OGH 14.01.1981 1 Ob 725/80

Veröff: SZ 54/4 = EvBl 1982/38 S 127 = JBl 1982,431

- 1 Ob 40/81

Entscheidungstext OGH 06.11.1981 1 Ob 40/81

- 7 Ob 541/81

Entscheidungstext OGH 18.02.1982 7 Ob 541/81

- 4 Ob 138/82

Entscheidungstext OGH 09.11.1982 4 Ob 138/82

Veröff: Arb 10190

- 7 Ob 518/83

Entscheidungstext OGH 17.02.1983 7 Ob 518/83

- 1 Ob 12/87

Entscheidungstext OGH 27.04.1987 1 Ob 12/87

Beisatz: Die Höhe der Vertragsstrafe ist vor allem dann unbillig, wenn der eingetretene Schaden unverhältnismäßig niedriger ist als das Pauschale. (T2)

- 14 ObA 82/87

Entscheidungstext OGH 17.06.1987 14 ObA 82/87

Veröff: DRdA 1990,49 (W Holzer) = Arb 10669 = ZAS 1988/17 S 132 (Weilinger) = RdW 1988,20

- 9 ObA 346/89

Entscheidungstext OGH 20.12.1989 9 ObA 346/89

Vgl auch; Beisatz: Die Vertragsstrafe darf den Schaden übersteigen, ohne dass sie aus diesem Grund gekürzt werden darf. Dieser - den Schaden übersteigende - Betrag hat funktionell die Aufgabe, das ex - ante - Gläubigerinteresse auszugleichen. (T3)

Veröff: RdW 1990,293

- 9 ObA 78/90

Entscheidungstext OGH 04.04.1990 9 ObA 78/90

Veröff: Arb 10854 = JBl 1992,663

- 3 Ob 550/91

Entscheidungstext OGH 22.05.1991 3 Ob 550/91

- 9 ObA 72/92

Entscheidungstext OGH 08.04.1992 9 ObA 72/92

Beisatz: § 48 ASGG (T4)

- 8 ObA 271/01p

Entscheidungstext OGH 15.11.2001 8 ObA 271/01p

- 9 ObA 140/02g

Entscheidungstext OGH 26.06.2002 9 ObA 140/02g

- 1 Ob 268/03y
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 1 Ob 268/03y
Veröff: SZ 2004/20
- 8 ObA 21/04b
Entscheidungstext OGH 15.04.2004 8 ObA 21/04b
Beisatz: Die klagende Partei ist nicht damit behauptungsbelastet und beweisbelastet, dass der eingetretene Schaden die Konventionalstrafe erreiche. Vielmehr liegt es am Beklagten, einen tatsächlich eingetretenen niedrigeren Schaden zu behaupten und nachzuweisen. (T5)
Veröff: SZ 2004/52
- 2 Ob 85/05x
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 2 Ob 85/05x
- 8 ObA 72/13s
Entscheidungstext OGH 29.11.2013 8 ObA 72/13s
Beisatz: Aus der Pauschalierungs- und Streitbereinigungsfunktion der Konventionalstrafe sowie aus der vom Gericht vorzunehmenden Billigkeitsüberprüfung folgt, dass der relevante Schaden nicht exakt, sondern grundsätzlich unter Heranziehung des § 273 Abs 1 ZPO zu erfolgen hat, wobei die Grundlagen für die Ermessensentscheidung durch ein Sachverständigengutachten zu ermitteln sind. (T6)
Veröff: SZ 2013/121
- 9 Ob 16/16t
Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 Ob 16/16t
- 6 Ob 219/20d
Entscheidungstext OGH 25.11.2020 6 Ob 219/20d
Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0032156

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.01.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at